

Pressemeldung | 15.03.2023

Über 36.000 Euro für soziale Projekte

Insgesamt 19 Organisationen im In- und Ausland unterstützt

Seit vielen Jahren gehört soziales Engagement beim Freiburger IT-Unternehmen highQ Computerlösungen zur Unternehmenstradition. Auch 2022 konnte wieder ein stattlicher Betrag für Spenden und Sponsoring – insgesamt über 36.000 Euro – bereitgestellt werden, von dem insgesamt 19 gemeinnützige Organisationen und Projekte in den Bereichen humanitäre Hilfe, Gesundheit, Kultur, Sport und Tierschutz profitierten. Neben Organisationen wie Unicef, SOS Kinderdorf, Ärzte ohne Grenzen, Clefthilfe und Animals' Angels, die highQ seit Jahren unterstützt, waren im letzten Jahr auch mehrere neue Spendenempfänger dabei – darunter Terre des Hommes, das Zentrum für Autismus-Kompetenz Sübaden sowie der Verein „Kinderherzen“, der sich für eine bessere Behandlung von Kindern mit angeborenem Herzfehler und die psychologische Betreuung ihrer Familien einsetzt.

Wie diese Auswahl zeigt, liegt ein besonderer Schwerpunkt des highQ-Engagements auf der Unterstützung von Kindern. Dies gilt auch für die 2022 erstmals mit einer Zuwendung bedachte Organisation „Hilfe für Norala e.V.“. Der von Mitarbeitenden der Freiburger Sparkasse gegründete Verein ermöglicht Kindern aus armen Familien in der philippinischen Region Norala eine erfolgreiche Schulkarriere, indem er mehrjährige Stipendien sowie Unterrichtsmaterial finanziert. „Dieser Vorschlag kam von einem unserer Kunden und wir haben ihn sehr gern aufgegriffen“, berichtet Diana Kanstinger, die als Referentin der Geschäftsführung die Spendenaktivitäten koordiniert. „Denn wir achten bei der Auswahl der Spendenempfänger immer auf eine ‚gute Mischung‘ unterschiedlicher Engagements sowie auf ein ausgewogenes Verhältnis von regionalen und internationalen Organisationen.“

Für den regionalen Aspekt steht die Unterstützung der „Freiburg Sacristans“, die American-Football Abteilung der Freiburger Turnerschaft von 1844. Die highQ-Spende kommt hier unter anderem der Jugendarbeit und der Förderung sozial schwächer gestellter Mannschaftsmitglieder zugute. „Dieser Tipp kam von einem unserer Freiburger Mitarbeitenden“, ergänzt Kanstinger. Weitere regionale Projekte wurden im Rahmen der seit 2021 bestehenden Social-Sponsoring-Partnerschaft „FAIR ways“ mit dem Sportclub Freiburg gefördert. Auch am highQ-Standort Hamburg gibt es mit dem „GoBanyo“-Duschbus ein regionales Projekt in der Obdachlosenhilfe, welches auch bereits im Vorjahr gefördert wurde.

Generell spielt die Orientierung auf das Gemeinwohl bei highQ eine wichtige Rolle, was allein schon das Geschäftsfeld – Softwareentwicklung für umweltfreundliche Mobilität – des inzwischen 60-köpfigen Unternehmens nahelegt. Des Weiteren spendet highQ in Abhängigkeit vom Umsatz und nicht vom Gewinn, wie Diana Kanstinger betont: „Auch wenn wir in einem Jahr einmal keinen Gewinn machen, spenden wir.“

Über highQ Computerlösungen

Das 1996 in Freiburg gegründete Software-Unternehmen unterstützt Kommunen, Verkehrsunternehmen, Unternehmen und Finanzinstitute mit innovativen IT-Lösungen bei der Planung, Durchführung, Optimierung und Überwachung ihrer Aufgaben. Im Bereich Mobilität will highQ dazu beitragen, den Verkehr flüssiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der Mobilitätsplattform, die verschiedene Mobilitätsdienstleister digital vernetzt. Mit innovativen digitalen Lösungen soll die Verkehrswende vorangebracht und eine nachhaltige Mobilität zum Nutzen der Gesellschaft geschaffen werden (*Social Mobility*).

Zurzeit beschäftigt highQ rund 60 Mitarbeiter:innen an den fünf Standorten Freiburg, Berlin, Frankfurt, Hamburg und Stuttgart. **www.highQ.de**

Pressekontakt

Nadine Foser

Tel. 0761 / 70 60 40

n.foser@highQ.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.highQ.de